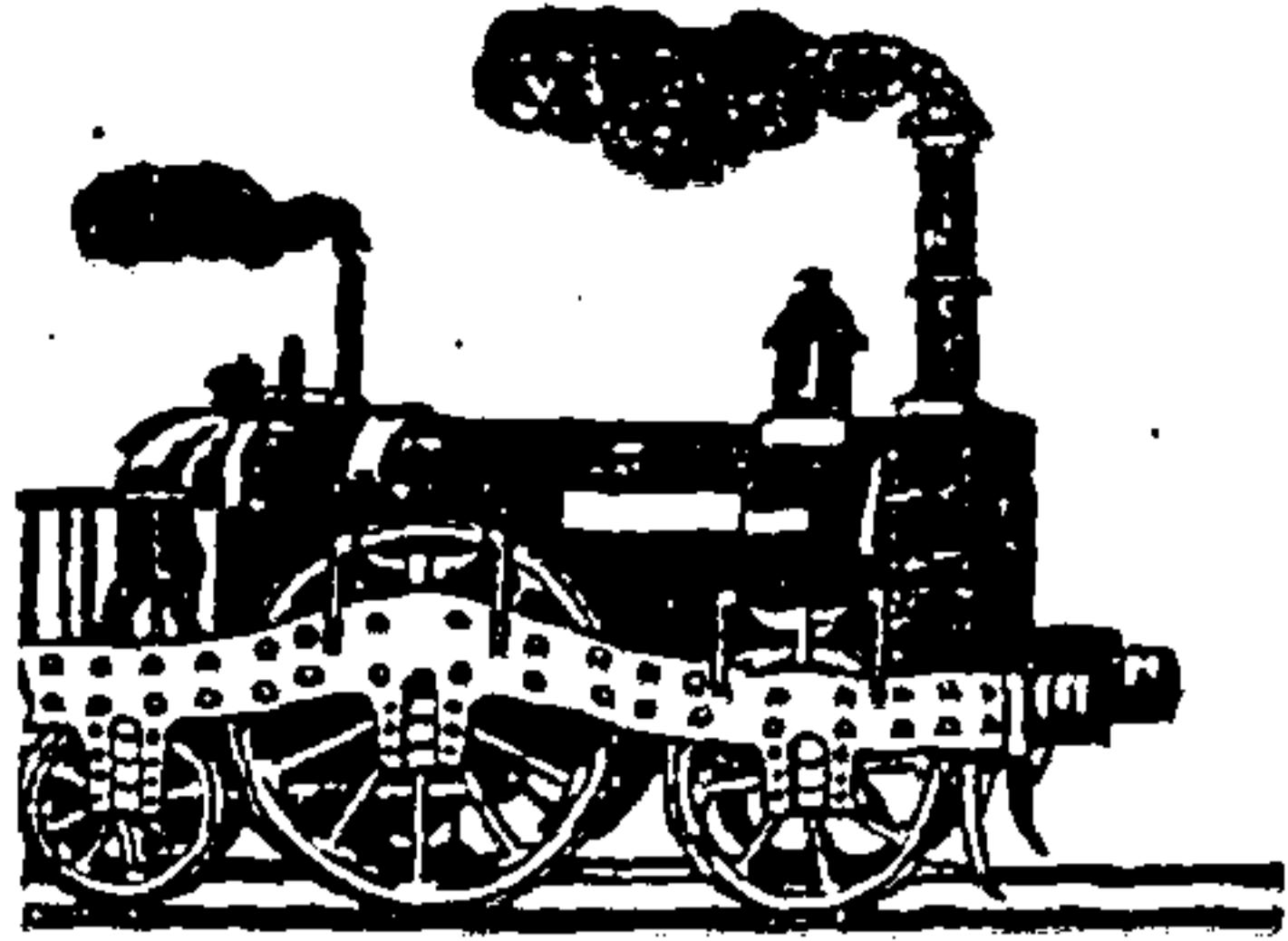


Ergebnis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Inserate müssen Tags vorher bis Mittag eingehen.

# Gothomotive

Insertionsgebühr für die gespaltene Zelle 1 Sgr.  
Wiederholungen kosten nur die Hälfte.

## an der Oder.



### Zeitung für alle Stände,

verbunden mit dem Intelligenzblatt für die Städte:

Dölln, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld, Festenberg, Namslau, Ohlau, Kempen.

Redaktion, Verlag und Schnellpressendruck von A. Ludwig.

Nro. 21.

Dölln, den 20. Februar

1866.

#### Aus dem Statut der Militär-Verwaltung.

Der Special-Statut der gesammelten Militär-Verwaltung, wie er für das Jahr 1866 entworfen und dem Hause der Abgeordneten vorgelegt worden ist, ist zu gleicher Zeit durch Mittheilungen des Staats-Anzeigers zur allgemeinen Kenntnis des Landes gebracht worden. Wir entlehnen zuerst den Abschnitt über die Stärke des preußischen Heeres für das Jahr 1866; dieselbe beträgt für die Infanterie: 4937 Offiziere, 14,912 Unteroffiziere, 5295 Spielleute, 116,057 Gefreite und Gemeine, 1012 Lazarethgehülfen, 3128 Defonome-Handwerker, 258 Zahlmeister, 255 Büchsenmacher, 2361 Pferde. — Kavallerie: 1157 Offiziere, 3363 Unteroffiziere, 653 Spielleute, 24696 Gefreite und Gemeine, 201 Lazarethgehülfen, 800 Handwerker excl. Beurlaubte, 61 Zahlmeister, 253 Röhrärzte, 48 Büchsenmacher, 48 Sattler, 31568 Pferde. — Artillerie: 1216 Offiziere, 3880 Unteroffiziere, 440 Spielleute, 18231 Gefreite und Gemeine, 207 Lazarethgehülfen, 732 Defonome-Handwerker, 19 Zahlmeister, 73 Röhrärzte, 6845 Pferde. — Pioniere: 170 Offiziere, 644 Unteroffiziere, 121 Spielleute, 3834 Gefreite und Gemeine, 38 Lazarethgehülfen, 108 Handwerker, 9 Zahlmeister, 9 Büchsenmacher, 63 Pferde. — Train: 108 Offiziere, 281 Unteroffiziere, 18 Spielleute, 1251 Gefreite und Gemeine, 9 Lazarethgehülfen, 90 Handwerker, 9 Zahlmeister, 9 Röhrärzte, 765 Pferde. — Invaliden: 54 Offiziere, 368 Unteroffiziere, 10 Spielleute, 745 Gefreite und Gemeine. — Besondere Formationen: 23 Offiziere, 385 Unteroffiziere, 20 Pferde. — Nicht regimentierte Offiziere circa 863 mit 1652 Pferden. — Summa: Stärke der Armee: 8525 Offiziere (10 mehr als 1865), 23,683 Unteroffiziere (31 weniger als 1865), 6337 Spielleute, (7 mehr als 1865), 166,281 Gefreite, Gemeine und Lazarethgehülfen (208 mehr als 1865), 4858 Defonome-Handwerker excl. Beurlaubte (20 weniger als 1865). Summa der Mannschaften: 201,459 (164 mehr als 1865), 356 Zahlmeister, 335 Röhrärzte, 312 Büchsenmacher, 48 Sattler, 43,274 Pferde. Außerdem noch 836 Aerzte mit 21 Pferden.

Da nun, die verschiedenen Aenderungen abgerechnet, das stehende Heer sich eben nur um 164 Mann vermehrt hat, so ist man wos berechtigt, anzunehmen, daß für das Jahr 1866 keine Steigerung der Stärke der Armee eintreten soll, daß also, abweichend von der Angabe der Zeitungen, die Bildung neuer Kavallerie-Regimenter nicht bevorsteht. Das wenigstens ist die Frucht des langen Streites wegen der Reorganisation, daß auch von Seiten der Regierung mit möglichst großer Sparsamkeit vorgegangen wird.

Was nun die Kosten für Gehälter und Löhnungen betrifft, so betragen dieselben bei dem 1. Garde-Regiment 154,799 Thlr., bei dem 2. Garde-Regiment 129,529 Thlr., bei dem Kaiser Alexander, Kaiser Franz und Garde-Füsilier-Regiment je 118,585 Thlr., bei den

4 neuen Garde-Regimentern je 96,369 Thlr., bei den 40 alten Linien-Infanterie-Regimentern je 95,235 Thlr., bei den 32 neuen: je 94,985 Thlr. u. s. w., in Summa bei der Infanterie 8,301,719 Thlr., Kavallerie: bei dem Regiment Gardes du Corps 73,282 Thlr., bei dem Garde-Kürassier-, 1. Garde-Dragonier- und Garde-Husaren-Regiment je 47,000 Thlr., bei dem 2. Garde-Dragonier- und den 3 Garde-Ulanen-Regimentern 44,415 Thlr. resp. je 44,402 Thlr., bei den 8 Linien-Kürassier-Regimentern je 43,972 Thlr., bei den 12 Dragonern: resp. Husaren-Regimentern, à 4 Eskadronen, je 43,729 Thlr., bei den 8 Dragoner- resp. Husaren-Regimentern, à 5 Eskadronen, je 43,065 Thlr., bei den 12 Ulanen-Regimentern je 43,716 Thlr. u. s. w., Summa 2,240,575 Thlr. Artillerie: bei dem Garde-Feld-Artillerie-Regiment 134,131 Thlr., Garde-Festungs-Artillerie-Regiment 63,950 Thlr., bei 7 Feld- resp. Festungs-Artillerie-Regimentern je 133,223 Thlr. 1 Sgr. resp. 63,850 Thlr. 18 Sgr., bei dem Rheinischen Feld- resp. Festungs-Artillerie-Regiment 133,223 Thlr. 1 Sgr., resp. 64,422 Thlr. 20 Sgr. u. s. w. Summa 1,944,111 Thlr.; bei den 9 Pionier-Bataillonen je 21,760 Thlr. u. s. w. Summa 206,533 Thlr.; beim Train: für 9 Bataillone je 16,770 Thlr. u. s. w., Summa 162,019 Thlr.

Zur Brot- und Fourage-Verpflegung werden gebraucht: 47,594 Wispel Roggen à 48 Thlr. 15 Sgr., 120,024 Wispel Hafer à 25 Thlr. 15 Sgr., 806,058 Ctr. Heu à 27 Sgr. 6 Pf., 92,606 Schaf Stroh à 7 Thlr. — 6,756,164 Thlr. oder 693,162 Thlr. mehr als 1865 in Folge der höheren Preise.

Stellen wir die feststehenden Ausgaben für das Heer zusammen, so betragen

Gehalt u. Löhnnungen	
für die Infanterie:	8,301,719 Thlr.
— — Kavallerie:	2,240,575 —
— — Artillerie:	1,944,111 —
— — Pioniere:	206,533 —
— den Train:	162,019 —

Zusammen 12,854,957 Thlr.

Dazu kommen: für Brot und Fourage 6,756,164 Thlr. — die Reimonten 623,565 — — gezogene Geschüze 389,833 — — das Kriegsministerium 205,820 — — Offizier-Pensionen 2,706,155: — — Invaliden-Pensionen 1,207,627 —

Insgesamt 24,744,121 Thlr.

Hierzu treten nun noch die Kosten für die Seelsorge und die Krankenverpflegung bei der Armee. Die evangelische Geistlichkeit der preußischen Armee besteht aus 1 Feldprobst mit 2000 Thlrn. Gehalt, 1 Oberprediger mit 850 Thlrn. Gehalt u. 33 Divisions-Prediger zu je 550 Thlrn., 14 Garnison-Prediger zu 500 Thlrn., 1 Prediger des Berliner Invalidenhauses, 32 Divisions-Rüster, 10 Garnison-Rüster, 1 Rüster für das Berliner Invalidenhaus. Die katholische Geistlichkeit zählt 1